III. Jahresbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **3 (1873)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

B3 145 R. ZUAN

Dritter Jahresbericht

der

historisch-antiquarischen Gesellschaft

in Chur.

(Vereinsjahr 1873.)

Chur.
Druck von Sprecher & Plattner.

Mit Freuden dürfen wir auch in unserm gegenwärtigen Jahresbericht das fortschreitende Gedeihen unseres Vereines sowohl, als unserer Sammlungen, beurkunden.

I. Vereinsleben.

Aus der Reihe interessanter Vorträge, welche im abgelaufenen Jahre in unserer Gesellschaft gehalten worden und welche sich in Beil. I verzeichnet finden, heben wir denjenigen des Hrn. Prof. Pl. Plattner über unsern rätischen Dichter Simon Lemnius hervor, wodurch die literarische Bedeutung desselben zum ersten Male in ein klares Licht gesetzt und namentlich auch seinem noch unedirten epischen Gedicht auf den Schwabenkrieg sowohl in linguistischer als in poetischer Beziehung das ihm gebührende Verdienst zugeschieden wurde. Um so mehr glaubte die Gesellschaft, endlich an die Abtragung einer schon lange angestandenen Schuld unseres Landes gegenüber seinem in der Literatur des XVI. Jahrhunderts hervorragenden Bürger durch Veröffentlichung seines erwähnten Werkes, der Ræteis, des letzten und wohl auch bedeutendsten, das er schuf, denken zu sollen und es wird nun dasselbe in zwei Hälften, sowohl als Beilage unseres dies- und unseres nächstjährigen Jahresberichtes, als auch selbständig erscheinen. Für den Absatz bauen wir nicht blos auf den schweizerischen, insbesondere bündnerischen, Patriotismus, sondern auch auf die Anerkennung des Auslandes.

Zur Hebung unseres Vereinslebens beschlossen wir, an die benachbarten historischen Gesellschaften der Kantone St. Gallen und Glarus, sowie des Vorarlberg, den Antrag zu stellen, mit der unserigen eine gemeinschaftliche Jahresversammlung, an einem jeweilen zu bestimmenden Orte, abzuhalten, und zwar so, daß jedesmal ein Vortrag gehalten und sowohl das Präsidium als das vortragende Mitglied unter den genannten Gesellschaften wechseln würden.

Zur Stunde sind uns die Antworten dieser Vereine noch nicht eingegangen. Als ersten Versammlungsort (etwa im nächsten Monat Mai) schlugen wir Ragaz vor.

Wir dürfen übrigens an dieser Stelle mit Vergnügen konstatiren, daß unsere Vereinssitzungen in Chur immer zahlreicher besucht zu werden beginnen.

Das Verzeichniß der gegenwärtigen Mitglieder unserer Gesellschaft, deren Vermehrung übrigens sehr zu wünschen ist, findet sich in Beil. II.

II. Sammlungen.

1. Alterthumssammlung.

Unsere Alterthumssammlung ist um ungefähr 100 Stücke vermehrt worden, theils durch Schenkungen, welche uns auch im abgelaufenen Jahre zahlreich zuflossen und die wir in Beil. III zusammengestellt haben, theils durch käufliche Erwerbungen.

Insbesondere freut es uns, daß unsere keltisch-rätischen und unsere römisch-rätischen Funde um werthvolle Stücke, und zwar jene um ca. 20, diese um ca. 10 Nummern bereichert werden konnten.

Auch gelang es uns, über ein Dutzend alter Waffen (Hellebarten, Degen und Schwerter) zusammenzubringen.

Leider mußten wir sie meistens aus zweiter Hand von Juden ermarkten, welche sie in unserm Lande aufgekauft hatten. Da auch die alten Waffen im Begriffe stehen, aus unserm Kanton zu verschwinden, so mußten wir uns beeilen, davon noch soviel zu retten, als unsere Mittel uns erlaubten. Wir können an dieser Stelle unser Bedauern nicht unterdrücken, daß die Eigenthümer der wenigen in unserm Lande noch vorhandenen Alterthümer, nicht immer uns wenigstens die Rücksicht schenken, sie eher uns als Andern zum Kauf anzubieten, sofern sie uns solche nicht unentgeltlich überlassen können.

Aus Mangel an Mitteln konnten wir im abgelaufenen Jahre wenig für die Vervollständigung unserer bündnerischen Münzsammlung thun und mußten leider verschiedene Anläße, die sich uns zur Erwerbung werthvoller Stücke darboten, von der Hand weisen. Namentlich sind wir sozusagen ganz außer Fall, bündnerische Goldstücke (deren im Ganzen etwa 50 verschiedene geprägt worden sind) käuflich zu erwerben, indem solche auf Fr. 200 bis Fr. 400 zu stehen kommen. Einzelne solcher Goldstücke befinden sich noch im Kanton und es wäre wohl zu erwarten, daß sie, wenigstens zu einem mäßigen Preis, unserer Sammlung zugewendet würden.

Die Glasgemälde anbelangend, auf deren Erwerbung wir großen Werth gelegt haben würden, so sind solche leider bis auf wenige aus unserm Lande verschwunden und auch die Eigenthümer dieser wenigen scheinen wenig geneigt, uns für Ueberlassung derselben entgegenzukommen. Wir möchten alle Freunde unserer schönen Landesanstalt recht dringend ersuchen, uns namentlich in dieser Richtung nach Möglichkeit an die Hand zu gehen.

2. Bildergallerie.

Seit unserm letzten Jahresbericht ist auch die Bildergallerie um die Wissenschaft und Kunst verdienter Bündner um zwei Stücke vermehrt worden, nämlich durch das Porträt des Geschichtschreibers Fort. Sprecher (Schenkung von Hrn. Theophil v. Sprecher) und durch dasjenige des Dr. Biet, gewesenen Professors an der Universität Paris (geschenkt von Hrn. Dr. Bernhard in Scanfs). Beide sind Kopieen, und zwar ersteres gemalt von Diether in Bern und letzteres von Hrn. P. C. v. Planta in Zuz. Im Laufe dieses Jahres hoffen wir, unserer Gallerie auch die Bilder des Herrn Prof. Theobald und des Pat. Pl. a Spescha einverleiben zu können.

3. Bibliothek.

Unsere Bibliothek wurde im abgelaufenen Jahre namentlich durch eine Reihe Geschenke unseres hochherzigen Gönners, C. Josty in Magdeburg, bereichert, bestehend theils in werthvollen Büchern, unter welchen uns besonders die in die Kunstgeschichte einschlagenden, äußerst willkommen waren, theils in Bilderwerken, worunter einige, wie die prachtvollen Darstellungen aus der Edda-Sage, wahre Zierden unseres Museums sind.

III. Finanzen.

Aus Beil. IV ist ersichtlich, daß unser Fond auf seiner frühern Höhe (ca. Fr. 8300) erhalten werden konnte, obwohl unsere Kasse im abgelaufenen Jahre stark in Anspruch genommen wurde. Wir verdanken dies den Unterstützungen, die wir von einzelnen Gönnern erhielten (s. Beil. II). In der nämlichen Beilage finden sich unsere Gesammtausgaben seit 1869 (Fr. 2540) nach Rubriken zusammengestellt.

Schluß.

Wenn wir unsern letztjährigen Bericht mit dem dringenden Wunsche einleiteten, daß unsern Sammlungen, um sie zur rechten Blüthe zu bringen und zugleich für größere Kreise fruchtbringender zu machen, geeignete öffentliche Lokalitäten verschafft werden möchten; so gereicht es uns zur Befriedigung, unsern gegenwärtigen Bericht mit der begründeten Hoffnung schließen zu können, daß dieser unser Wunsch in Erfüllung gehen werde, indem der Große Rath in seiner letztjährigen Sommersitzung die Errichtung eines neuen Staatsgebäudes beschloß, welches zugleich die erforderlichen Lokalitäten für die öffentlichen Sammlungen enthalten soll.

Indem wir endlich um Nachsicht dafür bitten, daß das Erscheinen des gegenwärtigen Jahresberichtes durch den Druck der beigegebenen ersten Abtheilung des Lemnius verzögert wurde, benutzen wir gerne diesen Anlaß, um neuerdings sowohl allen denjenigen unsern wärmsten Dank auszudrücken, welche sei es durch Geschenke, sei es durch wohlwollende Verwendung oder wie immer unser Unternehmen förderten, als auch alle diejenigen, welche es im Falle sind, um ihre wohlwollende Unterstützung zu bitten.

Chur, im Januar 1874.

Namens der historisch-antiquarischen Gesellschaft,

Der Präsident:

Dr. P. C. Planta.

Der Aktuar:

P. Plattner.

(Beilage I.)

Vorträge,

gehalten im Jahr 1873.

1. Ueber die Münzen des Gotteshausbundes von Registrator Chr. Kind.
2. Die Stellung Bündens im Toggenburger Handel und die bündnerischen Angelegenheiten im 18. Jahrhundert, von Aktuar A. v. Sprecher.
3. Die römischen Ausgrabungen in Bregenz und die Sammlungen des dortigen Museums, von Adv. Sam. Plattner.
4. Der Podestà dei matti in der ehemaligen Grafschaft Bormio, von Aktuar. A. v. Sprecher.
5. Die keltischen Gräberfünde in der Schweiz, von Ständerath Dr. P. C. Planta.
6. Das römische Befestigungswesen, von demselben.
7. Geschichte der Thalschaft Schanvik von 766—1650, von Reg.-Statth. P. Plattner.
8. Leben und Wirksamkeit des Kunstmalers Diog, von Prof. Dr. Chr. Brügger.
9. Die Stellung der Eidgenossenschaft zum deutschen Reiche im 15. Jahrhundert, von Registrator Chr. Kind.
10. Die Internirung des Fürstbischofs Karl Rudolf Buol, von demselben.
11. Freiherr Dr. Joh. v. Planta in Rhäzüns und seine Zeit, von Rektor Bott.
12. Die vindelicischen Regenbogenschüsselchen, von Ständerath Dr. P. C. Planta.
13. Leben und Werke des rätischen Dichters und Humanisten Simon Lemnius Emporicus (Lem-Margadant), 1512—1550, von Reg.-Statth. P. Plattner.
14. Die Deckengemälde der Zilliser Kirche mit Rücksicht auf ihren wahrscheinlichen historischen Ursprung, von Archivar Chr. Kind.

(Beil. II.)

Mitglieder der historischen Gesellschaft

1873.

I. In der Stadt Chur.

Herr Appert, bischöfl. Kanzler und Domherr.
„ Baletta, Alex., Reg.-Sekretär.
„ Baldini, Rudolf.
„ Bavier, Sim., Nationalrath.
„ Bavier, Albert, Rathsherr.
„ Battaglia, Georg, Pfarrer.
„ Bezzola, Reg.-Rath.
„ Bott, Jakob, Rektor.
„ Brügger, Chr., Prof. Dr.
„ Camenisch, Rich., eidg. Stabshptm.
„ Capeder, Kantonsverhörrichter.
„ Casoletti, Ludwig, Juvelier.
„ Condrau, Aug., Reg.-Rath.
„ Dedual, J. J., eid. Untersuchungsrichter.
„ v. Flugi, Conradin.
„ Gadmer, Hans, Alt Nat.-Rath.
„ Gengel, Flor., Reg.-Statth.
„ Girtanner, Pfarrer.
„ Hilty, Carl, Dr.
„ Hold, Hans, Oberst.
„ Kaiser, Fried., Dr.
„ Killias, Eduard, Dr.
„ Kind, Christ., Kantonsarchivar.
Herr La Nicca, Rich., Oberst.
„ Lorenz, Paul, Dr.
„ Marchion, Reg.-Sekretär.
„ Nett, Barth., Bürgermstr., Dr.
„ Olgiati, Gaudenz, Reg.-Statth.
„ v. Planta-Reichenau, Ulr., Oberst.
„ v. Planta, Andr. Rud., Alt-Nationalrath.
„ v. Planta, Rudolf, Oberst.
„ v. Planta, Peter Conradin, Präsident.
„ Plattner, Placidus, Reg.-Statth.
„ Plattner, Samuel, Advokat.
„ Risch, Math., Kommandant.
„ Risch, Martin, Rathsherr.
„ v. Salis, Peter Adolf, Rathsherr.
„ v. Salis, Ant., Bürgermstr.
„ v. Salis, Robert.
„ v. Salis, Gaud., Alt. Nat.-Rath.
„ v. Sprecher, Hermann, Nat.-Rath.
„ v. Sprecher, J. Andr.
„ Schmid, Joh., Standes-Buchhalter.
„ v. Tscharner-St. Margrethen, Cassier.
„ Zuan, Sand, Rudolf.

II. Auf dem Land.

Herr Albertini, Thom. v., Reg.-Rath, Ponte.
„ Albricci, Prosp., Ständerath, Poschiavo.
„ Badrutt, Gasthofbesitzer, St. Moritz.
„ Bernhard, Dr., Scanfs.
„ Berry, Dr., St. Moritz.
„ Biveroni, Präsident, Bevers.
„ Brosi, Bundslandammann, Schiers.
„ Bühler, Pfarrer, Conters i./P.
„ Caratsch, Scanfs.
„ Casparis, Mich., Lavin.
„ Caviezel, Präs., Rothenbrunnen.
„ Condrau, Pl., Prof., Disentis.
„ Conrad, Franz, Hptm., Sils-Domleschg.
„ Franz, M., Reg.-Rath, Maienfeld.
„ Ganzoni, Bundespräsident, Celerina.
„ Kind, P., Prof., Schiers.
„ Lardelli, Präsident, Poschiavo.
„ Latour, Al. v., Nat.-Rath, Brigels.
„ Lorenz, Landammann, Filisur.
Herr Peterelli, R., Ständerath, Savognin.
„ Planta, Franz v., Präsident, Fürstenau.
„ Planta, Flor. v., Landammann, Samaden.
„ Planta, Georg v., Bevers.
„ Planta, P. C. v., Landschreiber, Zuz.
„ Romedi, P. C., Reg.-Rath, Madolein.
„ Romedi, R., Nat.-Rath, Madolein.
„ Salis-Marschlins, v., Hptm., Marschlins-Igis.
„ Salis, Rud. v., Reg.-Rath, Maienfeld.
„ Saraz, Präsident, Celerina.
„ Sprecher, Theophil v., Rathsh., Maienfeld.
„ Schreiber, Chr., Landammann, Viamala.
„ Toggenburg, J. v., Nat.-Rath, Laax.
„ Travers, Jos., Graf v., Conters, (Oberhalbstein).
„ Töndury, Präs., Scanfs.
„ Wassali, Fr., Reg.-Rath, Rußhof, Zizers.

Ehrenmitglieder.

Herr Builliot, Mr., in Autun.
„ Céréſole, Viktor, eidg. Consul in Venedig.
„ Clamer, Richter'sche Lithographie in Neapel.
„ Trachsel, Dr., in Berlin.
„ Josty in Magdeburg.
Herr Meuricoffre, eidg. Generalconsul in Neapel.
„ Keller, Dr. Ferd., in Zürich.
„ Stampfer, P. Cölestin, Prof. in Meran.
„ Toggenburg, Ritter v., Minister, in Botzen.
„ Hitz, schweiz. Generalconsul in Washington.

Correspondirende Mitglieder.

Herr Sekretär Natsch in Mels, Kanton St. Gallen.

Beil. III.)

Schenkungen an das Museum und seine Bibliothek.

Von Hrn. Landam. Flor. v. Planta in Samaden: 6 alte ausländische Silbermünzen.
" " Ständerath P. C. v. Planta: Vetter, römische Ansiedelungen und Mommsen, Stadtrechte der lat. Gemeinden Salpensa und Malaca.
" " Bundespräsid. Phil. Ganzoni in Celerina: eine auf dem Julier gefundene römische Münze und eine Medaille auf General Desaix
" " M. Clamer in Neapel: Le Musée national de Naples (ein Bilderwerk).
" " C. Josty in Magdeburg:

a. an Bilderwerken:

Schwind, die schöne Melusine (11 Bl.)
" Märchen v. d. 7 Raben.
" Aschenbrödel.
Schroedter, Triumphzug d. Königs Wein.
Thorwaldsen, 4 Jahreszeiten und Nacht und Morgen (Photographieen).
Rethel, Fresco-Bilder im Königssaal zu Aachen.
Engelhard, Cyklus plastischer Darstellungen nach der Edda (wundervolle Photographieen).
Schöne, griechische Reliefs.
Kugler, Kunstgeschichte (2 Bd.) nebst 2 Atlanten „Denkmäler der Kunst".
Buchner, deutsche Ehrenhalle.
Jäger, Gallerie deutscher Tondichter.
Lübke und Caspar, Denkmale der Kunst.
Trujer, deutsche Kunst in Bild und Lied.
Tableau der Staatswappen aller Länder der Erde.
" der deutschen Kaiser-Wappen.
" der deutschen Städte-Wappen.

b. an Büchern:

Grimm, Raphael von Urbino.
Schnaase, Kunstgeschichte (5 Bd.)

Simrock, die Edda.
Woltmann, Baugeschichte Berlins.
Vollmer, Wörterbuch der Mythologie.
Bunsen, Friedrich Wilhelm IV.
Favre, Défense nationale.
Laurent, Napoléon.
Fontane, der deutsche Krieg von 1866.
Roßmäßler, 4 Jahreszeiten.

c. an plastischen Werken:

Eine Kopie des Gänsemännchens auf dem Sebaldus-Brunnen in Nürnberg (aus Gußmetall).

Von Hrn. Zuan in Chur: Pignot, historie de l'ordre de Cluny, und Charmasse, cartulaire d'Autun.

„ „ Archivar C. Kind in Chur: seine Abschrift von Guler's Kopie der Ræteis des Simon Lemnius Emporicus.

„ „ Herm. Köhl in Odessa: eine alte kaukasische Waffe.

„ „ Sekretär Natsch in Mels: eine in der Burg Aspermont gefundene Pfeilspitze; ein keltischer Kornquetscher ab der Burg bei Mels und ein Bruchstück eines Frieses des Römerhauses in Malerva.

„ Frau Anna Bänziger geb. La Nicca in Chur: die Summe von Fr. 300.

„ Hrn. Wilh. Loretz in Frankfurt a. M.: eine silberne Medaille auf das Bündniß mit Frankreich v. 1582.

„ „ Konsul V. Cérésole in Venedig: Valentinelli, marmi scolpiti nella Marciana di Venezia (ein Bilderwerk).

„ „ R. Baldini in Chur: die Summe von Fr. 40.

„ den Erben des Dompropstes Decurtins: eine Medaille auf Nicol. v. d. Flüe und die Legende des h. Meinrad (v. P. Gall Morel).

„ Hrn. Dr. H. Osborne in Prag: zwei alte bündner Münzen.

„ „ Major R. Amstein in Malans: eine indianische Pfeilspitze aus Feuerstein (aus Nordamerika).

„ „ Can. Luigi a Marca in Leggia: die Originalurkunde des Bündnisses zwischen dem Obern Bund und dem Graf. Joh. J. Trivulz v. Misox, v. 1496.

„ dem Hochw. Domkapitel in Chur: Photographie-Album der Churer Domkirche und ihrer Alterthümer.

„ der Familie Flugi in Neapel: ein eleganter Degen.

„ Hrn. Stiftspropst Joh. Huber in Zurzach: drei von ihm verfaßte Werke betreffend das Stift Zurzach.

„ den HH. Dreyfus & Gugenheim in Altstädten: fünf alte Degen und eine Hellebarte aus Graubünden.

„ Fräul. Anna Elis. v. Mohr: ein altgriechisches Gefäß aus Korinth.

„ den HH. Gebr. Anton, Florian und Rud. v. Salis: die Summe von Fr. 150.

„ Hrn. Oberingenieur Fr. v. Salis: zwei römische Münzen, gefunden bei Villa (Lugnez).

„ „ Joh. Planta in Süs: 1 Hellebarte und 22 Abdrücke römischer Gemmen.

„ „ Dr. Bernhard in Scanfs: das Oelbild des Dr. Biet (Copie von Hrn. P. C. Planta in Zuz).

„ „ Theophil v. Sprecher in Mayenfeld: das Oelbild von Fortunat v. Sprecher (Copie von Diether in Bern).

„ „ Eichmeister Caflisch in Ilanz: eine bei Sagens gefundene Münze Ludwig d. Frommen.

„ „ Archiv. Chr. Kind in Chur: eine romanische Bibel im Oberländer Dialekt mit der Dedikation an König Georg I. von England 1718, Chur bei Andr. Pfeffer.

„ „ demselben „Allgemeine Welthistorie, von einer Gesellschaft Gelehrter von Deutschland und England ausgefertigt“, von Dr. Franz Dominik Häberlin (20 Bde).

Beilage IV.

Literarische Notizen.

Im Laufe des Jahres 1873 wurden folgende Arbeiten über Bünder-Geschichte veröffentlicht:

J. A. v. Sprecher: Geschichte der Republik der drei Bünde im XVIII. Jahrh., I. Bd., 2. und 3. Heft (Chur).

J. Bott: Dr. Joh. Planta, Freiherr zu Rhäzüns und seine Zeit. Eine kirchenpolitische Scene aus dem XVI. Jahrh. rätischer Gesch. (Chur).

Conr. v. Moor: historisch-chronologischer Wegweiser durch die Geschichte Currätiens und der Republik Graubünden (Chur).

C. Kind: das Verhältniß der Eidgenossen zum deutschen Reiche im XV. Jahrh. (Zeitschrift „deutsche Blätter").

Steub: „Reise nach dem Schützenfest in Chur" und „Reise durch Hohenrätien 1852", in seinen gesammelten kleinen Schriften.

Beil. V.

Auszug der Cassa.

Die Cassa der historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubündens.

Sollen.

		Fr.	Rp.
1872. Dezb. 31.	Saldo alter Rechnung	86	75
1873. „	Für Darlehn von der Kantonalbank auf Conto-Corrent	1200	
„ „	Für Geschenke (Fr. 300, 50, 150, 40)	540	
„ „	Für ordentliche Jahresbeiträge	355	
„ „	Für Bezug der Kapitalzinse	308	
„ „	Für Jahresbeiträge vom Kanton und von der Stadt	400	
		2889	75
1872. Dezb. 31.	Für Saldo alter Rechnung	573	39
	Vermögensstand seit Mai 1869 bis Dez. 1873 gehäufnet:		
Activa:	Capital bei Kantonalbank	7700	
	Capital bei Kantonal-Sparkassa	933	70
	Cassasaldo v. 31. Dez. d.	573	39
		9207	09
Passiva:	Conto-Corrent der Kantonalbank Fr. 955. 50.	1054	70
	Laufende Ausstände in Dez. 1873 „ 99. 20.		
	Reiner Kapitalbestand	8152	39
	Museums-Erwerb durch Ankauf gegen Baar:		
	1. Münzen Fr. 874. 35.		
	2. Bücher, Schriften sammt Einband „ 294. 70.		
	3. Waffen „ 178. 50.		
	Transport „ 1348. 55.	8152	39

Haben.

		Fr.	Rp.
	Report 1348. 55.	8152	39
1873. Dezb.	4. Pfahlbauten-Gegenstände „ 328. 80.		
„ „	5. Bilder „ 59. 25.		
„ „	7. Römische Antiquitäten und Glasmalerei „ 199. —	1934	60
„ „	8. Mobilien-Anschaffung seit 1870	605	85
„ „	Total des Vermögens	10692	84
	Mit Vorbehalt der Werthung der geschenkt. Museumsgegenstände.		
	Chur, den 22. Januar 1874. Irrthum vorbehalten.		
	Haupt-Rubriken der Ausgaben:		
„ „	An Ankauf von Münzen	162	50
„ „	An dgl. von Waffen	185	
„ „	An dgl. von Pfahlbauten-Gegenstände	43	
„ „	An dgl. von römischen Antiquitäten und Glasmalerei	310	75
„ „	An dgl. von Büchern sammt Einband	70	67
„ „	An dgl. von Mobiliar	217	35
„ „	An Rückzahlung von Vorschüssen mit Zinsen	565	10
„ „	An Stiftungsfond	350	
„ „	An Verwaltung, Lokalmiethe und Drucksachen	400	58
„ „	An Rückvergutung dem Präsidium	11	41
„ „	An Saldo auf neue Rechnung	573	39
		2889	75

Der Cassier: J. B. Tscharner, St. Margrethen.